

## **Modulhandbuch Bachelor B2**

**Bauingenieurwesen (B.Sc.)  
82-017, PO 2014**

Stand: September 2019

# Inhalt

Ziele / Lernergebnisse des Studiengangs

Allgemeine Hinweise

Modul 325: Praktikum .....	1
Modul 301: Darstellungsgrundlagen.....	2
Modul 302: Bauphysik 1 und TGA.....	3
Modul 303: Werkstoffe 1 .....	4
Modul 304: Baukonstruktion und Baugeschichte .....	5
Modul 305: Tragkonstruktionen 1 .....	6
Modul 306: Tragkonstruktionen 2.....	7
Modul 309: Höhere Mathematik 1.....	8
Modul 310: Höhere Mathematik 2.....	9
Modul 311: Technische Mechanik 1 .....	10
Modul 312: Technische Mechanik 2.....	11
Modul 313 A: Statik und Dynamik 1 .....	12
Modul 313 B: Statik und Dynamik 2 .....	13
Modul 314: Stahlbau 1.....	14
Modul 315: Stahlbetonbau 1.....	15
Modul 316: Stahl- und Stahlbetonbau 2 .....	16
Modul 317: Baugrund-Grundbau 1 .....	17
Modul 318: Baubetrieb .....	18
Modul 319: Bauwirtschaft 1 und Baurecht 1 .....	19
Modul 320: Höhere Mathematik 3.....	20
Modul 321a: Lineare Flächentragwerke.....	21
Modul 321b: Bauabwicklung .....	22
Modul 307: Projekt 1.....	23
Modul 308: Projekt 2.....	24
Modul 324: Bachelorarbeit .....	25
Modul 326: Wahlbereich .....	26

Anlage: Studienverlauf mit Prüfungen

## Ziele / Lernergebnisse des Studiengangs

Das Ziel des Bachelorstudiengangs ist die Vermittlung des Grundlagenwissens für das Bauingenieurwesen und des grundlegenden Verständnisses für die ingenieurwissenschaftlichen Lösungsansätze und Arbeitsmethoden. Die Anwendung des Grundlagenwissens wird durch interdisziplinäre Projekte in Zusammenarbeit mit den Architektinnen und Architekten (Dortmunder Modell Bauwesen) erweitert, um die fachliche Qualifikation für die Baupraxis zu fördern.

Eckpfeiler des Dortmunder Modells ist die gemeinsame Ausbildung in den Projekten. Hierin vereinen sich der Transport der Idee des Dortmunder Modells und die Vorteile der gemeinsamen Ausbildung, gleichzeitig erfolgt die Verknüpfung des in den verschiedenen Lehrveranstaltungen angesammelten Wissens zu einem Gesamtbild und die inhaltliche konstruktive Auseinandersetzung mit dem Projektpartner / der Projektpartnerin zur Erlangung des gemeinsamen Ziels: eines Tragwerksentwurfs.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums besitzen die Absolventinnen und Absolventen eine Basisqualifikation für die ingenieurwissenschaftliche Bearbeitung von Planungs- und Ausführungsaufgaben im allgemeinen Hochbau sowie die Befähigung für eine weitergehende vertiefende wissenschaftliche Ausbildung im Masterstudium. Um die Ziele des Studiengangs zu erreichen, werden den Studierenden des Bauingenieurwesens zusätzlich zu den fundierten ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenkenntnissen auch die Methodenkompetenz für die bauartgerechte Anwendung der Grundlagen auf Planungs- und Ausführungsaufgaben vermittelt.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über fundierte Kenntnisse der Grundlagen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereichen (Höhere Mathematik, Technische Mechanik), die mit fachspezifischen Grundlagenkenntnissen (Bauphysik, Baustoffkunde, Statik, Tragkonstruktionen, Baukonstruktion) ergänzt sind. Über dieses Basiswissen hinaus verfügen sie über bauartspezifische Grundlagenkenntnisse (Stahl-, Beton- und Holzbau), mit denen sie die Planungsgrundsätze (Konstruktiver Entwurf, Analyse, Nachweisverfahren) auf ein breites Spektrum von Bauaufgaben anwenden können. Das tragwerksplanerische Grundwissen können sie mit Kenntnissen auf dem Gebieten Baubetrieb, Baumanagement und Bauwirtschaft sowie Baurecht auf eine breitere Skala übertragen und damit die Komplexität der Bauaufgaben besser identifizieren.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Studierenden der Architektur in den Projekten des Dortmunder Modells Bauwesen kennen sie die ganzheitliche Betrachtung der realen Bauaufgaben und verfügen über geschulte Fähigkeiten für Konzeptentwicklung, Reflexion und Diskussion eigener Ideen. Durch die Anwendung des Grundlagenwissens auf reale Bauaufgaben in den Projekten verfügen sie über bereits eingeübte Methodenkompetenz in technischen und intellektuellen Dimensionen. Das Einüben der Teamarbeit in den Projekten stärkt auch die Sozialkompetenz für die spätere Berufspraxis. Die Lernergebnisse des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen umfassen folgende Kompetenzen:

- fundierte Kenntnisse der Grundlagen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereichen erworben, z.B. in den Themengebieten Mathematik, Statistik, Informationsverarbeitung, Technische Mechanik (Statik und Festigkeitslehre, Dynamik)
- fundierte Kenntnisse der fachspezifische Grundlagen des Bauingenieurwesens erworben, z.B. in den Bereichen Tragkonstruktionen, Geotechnik, Baustoffkunde, Bauphysik, Grundlagen der Planung, Baukonstruktionslehre, Technisches Darstellen

- die fachspezifischen Grundlagenkenntnisse vertieft und erweitert, z.B. auf den Gebieten der Baustatik, des Konstruktiven Ingenieurbaus (Stahl-, Holz- und Massivbau), der Geotechnik, der Bauverfahrenstechnik und angewendet, z.B. in den Gebieten Bauwirtschaft, Baubetrieb, Baumanagement, Bauen im Bestand, Gebäudetechnik, Ausbaugewerke, Bau-genehmigungsverfahren, Bauvertragsrecht, Facility Management etc.
- sind in der Lage, elementare Methoden zur Nachweiserstellung und Prognose zu entwickeln, z.B. Methoden zum Nachweis der Standsicherheit, der Energieeffizienz, des Schallschutzes etc.
- elementare Aufgaben des Bauingenieurwesens eigenständig analysieren, z.B. die Analyse von Tragstrukturen, Baukonstruktionen, Baustelleneinrichtungen, Bauabläufen etc.
- sind in der Lage, Pläne und Konzepte auf ihrem Fachgebiet zu entwickeln, die den fachlichen und professionellen Standards entsprechen, diese können sie kritisch reflektieren und auf konkrete Bauaufgaben in der Ingenieurpraxis anwenden
- Wissen um Kostenfaktoren und Bauvorschriften, verfügen über Grundlagenkenntnisse der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften zur ökonomischen und juristischen Einordnung ihrer Handlungen
- Wissen um Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren der Bauausführung sowie Verständnis für die am Bau beteiligten Fachdisziplinen und deren Zusammenspiel bzw. deren Abhängigkeiten untereinander, interdisziplinäres Denken und Teamfähigkeit und sind durch einen ausreichenden Praxisbezug des Studiums auf die Sozialisierung und Arbeit im betrieblichen bzw. wissenschaftlichen Umfeld vorbereitet
- Berufsverständnis und Verständnis für die Aufgabe in der Gesellschaft, sind sich in ihrem Handeln der gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung bewusst und kennen die berufsethischen Grundsätze und Normen
- sind dazu befähigt, über Inhalte und Probleme des Bauingenieurwesens sowohl mit Fachkollegen als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit auch fremdsprachlich und interkulturell zu kommunizieren

# Allgemeine Hinweise

Wenn im Folgenden nicht immer dem Grundsatz der grammatikalischen Gleichbehandlung von Mann und Frau gefolgt wird, so geschieht dies aus Gründen der besseren Lesbarkeit. In allen genannten Zusammenhängen gelten die verwendeten geschlechtsspezifischen Bezeichnungen gleichermaßen für Frauen und für Männer.

## Prüfungsordnung

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen von 2014, gültig ab Studienbeginn WS 2014/15 und Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen von 2018, gültig ab Studienbeginn WS 2018/19.

## Arbeitsaufwand

Credits (CR): 1 CR entspricht 30 Arbeitsstunden. Die für ein Modul angegebenen Credits geben den Studierenden den benötigten Zeitaufwand für das Erreichen der Ziele des Moduls an (z.B. 3 CR = 90 Stunden im Semester). Diese Zeit setzt sich aus der Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen und der darüber hinaus benötigten Zeit für die Vor- und Nachbereitung der Lerninhalte, der Bearbeitung von Hausübungen und der Vorbereitung auf die Prüfungen zusammen. Bei erfolgreichem Abschluss eines Moduls werden die zugehörigen Credits als Leistungspunkte (ECTS) gutgeschrieben.

Semesterwochenstunden (SWS): Die SWS geben die Anzahl der Stunden einer Lehrveranstaltung pro Woche an. 1 SWS entspricht 45 Minuten.

## Abkürzungen

V:	Vorlesung
Ü:	Übung
S:	Seminar
T:	Thesis / Abschlussarbeit
P:	Pflichtelement
WPF:	Wahlpflichtelement
MO:	Modulprüfung
TL:	Teilleistung
SL:	Studienleistung

<b>Modul: Praktikum</b>					<b>325</b>		
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen							
<b>Turnus:</b> Vor oder während des Studiums (in der vorlesungsfreien Zeit)		<b>Dauer:</b> 4 Wochen (je nach wöchentlicher Arbeitszeit)		<b>Studienabschnitt:</b> 1. - 2. Semester (spätestens vor der Anmeldung zum P2)	<b>Credits</b> 5 CR	<b>Aufwand</b> 150 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>			<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Baupraktikum			P	4	
	2	Praktikumsbericht			P	1	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch						
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Baustellenpraktikum bei einem bauausführenden Betrieb des Bauhauptgewerks (z.B.: Rohbau, Beton- / Stahlbetonbau, Stahlbau, Zimmererei). Gegenstand des Baupraktikums sind das Beobachten, Analysieren und die aktive Beteiligung an den praktischen Tätigkeiten, die vor Ort in der Bauausführung und / oder in der Produktvorbereitung der Werkstatt liegen.						
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Durch das Beobachten und Analysieren und vor allem durch die aktive Beteiligung an den Herstellungs- und Ausführungsprozessen in der Werkstatt sowie auf der Baustelle können die Studierenden die theoretischen Inhalte ihres Studiums vertiefen und erlangen Einblicke in die: - handwerklichen Verarbeitungsweisen der Baustoffe und deren jeweiligen Materialeigenschaften - Arbeitsreihenfolgen und betrieblichen Funktionszusammenhänge in den Einzelgewerken - Bauausführung und Abläufe auf der Baustelle im Zusammenspiel mit allen anderen Gewerken Das durch Vorgesetzte angeleitete Arbeiten in Betriebsstrukturen sowie in eigenen Teams je Baugewerk schult ebenso wie das Arbeiten innerhalb einer teamübergreifenden Gesamtkoordination auf der Baustellen die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.						
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Praktikumsbericht (Es ist ein selbständig verfasster Praktikumsbericht sowie eine Bescheinigung des Praktikumsbetriebs vorzulegen. Die Anerkennung erfolgt durch die Praktikumsbeauftragte des Studiengangs. Weitere Informationen zu den Regeln für das Praktikum geben die Praktikumsrichtlinien der Fakultät.)						
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen						
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -						
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen						
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer			<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)			

<b>Modul: Darstellungsgrundlagen</b>				<b>301</b>	
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 3 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. - 3. Semester	<b>Credits:</b> 7 CR	<b>Aufwand:</b> 210 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Technisches Zeichnen (1. Sem.)	V + Ü	2	2
	2	Konstruktive Darstellungsmethoden (2. Sem.)	V + Ü	2	2
	3	CAD im Bauingenieurwesen (3. Sem.)	V + Ü	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im <u>Technischen Zeichnen</u> werden die begrifflichen Grundlagen sowie die Bedingungen der disziplinären Planersprache vermittelt. Mittels Zeichnung und Modell werden die Methoden visueller Kommunikation im Planungsprozess erlernt, um sie im Sinnzusammenhang eines Gestaltungsziels einzusetzen. <u>Konstruktive Darstellungsmethoden</u> umfasst alle Aspekte der räumlichen Darstellung – von der Funktion verschiedener Abbildungsarten bis zu deren Konsequenzen für den Entwurfs- und Konstruktionsprozess. In <u>CAD im Bauingenieurwesen</u> werden die Grundlagen der Darstellung mit computergestützten Programmen vermittelt, dies umfasst sowohl Planungs- als auch Darstellungsmethoden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Zu 1/2: Skizzier- und Zeichentechniken, Parallelprojektion, Axonometrie, Regelwerk, Plansprache, Plan-, Kartenkunde und Planzeichen, die konstruierende Darstellung von Parallelprojektionen, Axonometrien, Perspektiven sowie geometrische Berechnungsverfahren, Konstruktion von unregelmäßigen Körpern, Verschneidungen von Körpern und Schattenkonstruktion. Zu 3: Anwendung zeitgemäßer Software für die Projektphasen Entwurf, Planung und Präsentation sowie konstruktive Entwurfsmethoden, den reflektierten und effizienten Einsatz von digitalen und analogen Methoden sowie deren Mischformen und grafische Gestaltungsgrundlagen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Teilleistung zu Element 1 und 2: Mehrteilige Übungen / Hausübung Teilleistung zu Element 3: Hausübung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Gottfried Müller		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Bauphysik 1 und TGA 1</b>				<b>302</b>		
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)						
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS / SS		<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. / 2. Semester		<b>Credits:</b> 6 CR	<b>Aufwand:</b> 180 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>	
	1	Bauphysik I/II (1. Sem.)	V	4	4	
	2	TGA I (2. Sem.)	V	2	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch					
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <u>Grundlagen des Wärmeschutzes:</u> Definitionen von Wärmeleitfähigkeit und U-Wert, Berechnung von U-Werten, Wärmebrücken, Mindestwärmeschutz, Behaglichkeitskriterien, sommerlicher Wärmeschutz, Berechnung des spezifischen Transmissionswärmeverlusts, Durchführung EnEV-Nachweis für den gebäudetechnischen Teil. <u>Grundlagen des Feuchteschutzes:</u> Definitionen von Wassergehalten und Transport-mechanismen, Tauwasser an Oberflächen und in Bauteilen, Glaserverfahren und moderne Berechnungsverfahren, Feuchteschutz an Fassaden, Dächern und erdberührten Bauteilen. <u>Grundlagen des Schallschutzes:</u> Definitionen von Schalldruckpegeln, Raumakustik, Anforderungen und Nachweise nach DIN 4109, städtebauliche Aspekte. <u>Grundlagen des Brandschutzes:</u> Definitionen des Brandverhaltens von Baustoffen und Bauteilen nach DIN 4102, Verrauchung, Standsicherheit, Brandlast, Vorschriften LBO NRW. zu 2: DIN EN 12056 Schmutzwasser und Regenwasser, Übung Entwässerung Schmutz- und Regenwasser, Kläranlagen, Dach extensiv und intensiv, Einrichtungsgegenstände und Sanitärräume, Warmwasser zentral und dezentral, Vorwandinstallation, Nasszellen, Installation, Wärme-versorgung, Heizlastberechnung, Übung zur Heizlast, Arten von Heizflächen, Heiz- und Hausanschlussraum.					
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> zu 1: Die Studierenden können bauphysikalische Aspekte und Vorschriften zum Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz bei Entwurf und Planung berücksichtigen. zu 2: Planung der haustechnischen Belange im Bereich Sanitär (Ver- und Entsorgung des Gebäudes), Mindestgrößen, Anforderung, Bemessung der Leitungsteile, zeichnerische Darstellung von Entwässerungsplänen und bauordnungsrechtlich notwendigen Bauantragsplänen.					
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Teilleistung zu Element 1: Klausur (120 Min.) Teilleistung zu Element 2: Klausur (120 Min.)					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Teilleistungen</span>					
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -					
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang M. Willems		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)			



<b>Modul: Werkstoffe 1</b>					<b>303</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SS / WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2. / 3. Semester	<b>Credits:</b> 6 CR	<b>Aufwand:</b> 180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Baustoffkunde I/II (2. Sem.)	V	4	4
	2	Baustoffkunde III (3. Sem.)	V	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Zu 1: Struktur und Gefüge der Baustoffe, Baustoffcharakterisierung, Zusammensetzung, Aufbau, Eigenschaften und Einsatzgebiete relevanter Baustoffe wie Metalle, Kunststoffe, Glas, Natursteine, Holz, Bindemittel, mauerwerk und Beton. Zu 2: Stahlbetonbauwerke - Dauerhaftigkeit, Schutz und Instandsetzung: Schädigungsmechanismen bei Stahlbeton, IST-Zustand von Bauwerken und Schadensprognose, Methoden und Materialien zum Schutz und zur Instandsetzung von Stahlbetonbauwerken. Anhand von Experimenten soll die Wissensvermittlung unterstützt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Zu 1: Vermittlung der baustoffkundlichen Grundlagen der einzelnen Werkstofftypen. Kenntnisse über Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Werkstoffe des Bauwesens. Besitz der baustoffkundlichen Grundlagen für anorganisch mineralische Baustoffe, insbesondere Beton. Zu 2: Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über das langfristige Verhalten von Stahlbetonbauwerken in Abhängigkeit von den Einwirkungen. Die Materialien und Vorgehensweisen zur Verlängerung der Bauwerkslebensdauer anhand von Schutz- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen werden vermittelt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Teilleistung zu Element 1: Klausur (120 Min.) Teilleistung zu Element 2: Klausur (90 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. habil. Jeanette Orłowsky		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Baukonstruktion und Baugeschichte</b>					<b>304</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS / SS	<b>Dauer:</b> 3 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. - 3. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Baukonstruktion IA (1. Sem.)	V + Ü	3	2
	2	Baukonstruktion IIA (2. Sem.)	V + Ü	3	3
	3	Baugeschichte (3. Sem.)	V	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: Einführung in die Grundlagen und Prinzipien der architektonischen Konstruktionen. Vermittlung des grundsätzlichen Wesens des Lastabtrags durch die architektonischen Elemente und deren Erscheinungsformen. zu 2: Grundlagen industrieller Bauweisen: Ordnungssysteme Skelettbauten, Erschließungssysteme, funktionale Raumeinheiten, Vorhangfassaden zu 3: Überblick über die europäische Baukunst von der griechischen Antike bis zur Gegenwart mit Schwerpunkt auf den konstruktionsgeschichtlichen Sachverhalten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> zu 1: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Konstruktionsarten und deren Fügungs- und Konstruktionsprinzipien. Sie kennen Entscheidungsmerkmale der verschiedenen Materialien und können deren Einsatzmöglichkeiten bewerten. zu 2: Die Studierenden kennen industrielle Bauweisen und verstehen das modulare Planen bezogen auf begrenzt räumliche, funktionale und materialbedingte Anforderungen. Sie kennen Skelettbauweise und Vorhangfassadensysteme in Abhängigkeit zueinander und können sie in Teilbereichen nutzen. zu 3: Die Studierenden besitzen einen Überblick der epochalen Werke und Entwicklungen der Bau, Architektur- und Konstruktionsgeschichte.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Teilleistung zu Element 1: Zeichnerische Übung mit Testat Studienleistung zu Element 2: vorlesungsbegleitende Übungen (Die erfolgreiche Bearbeitung der Studienleistung ist Voraussetzung zur Zulassung zur Teilleistung zu Element 2.) Teilleistung zu Element 2: Zeichnerische Übung mit Testat Teilleistung zu Element 2: Klausur (90 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> 3 Teilleistungen (einschl. Studienleistung)				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Paul Kahlfeldt Vertr.-Prof. Dipl.-Ing. Arch. Iris Frieler Prof. Dr. Wolfgang Sonne		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Tragkonstruktionen 1</b>					<b>305</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. + 2. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Tragkonstruktionen I (1. Sem.)	V + Ü	4	3
	2	Tragkonstruktionen II (2.Sem.)	V + Ü	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <u>Einführung in die Tragkonstruktionen / Ebene Stabtragwerke</u> Entwicklung der Tragkonstruktionen im Bauwesen, Tragwerkskonzepte mit ebenen Stabtragwerken, Konstruktionsaufbau aus Bauteilen mit Normalkraft/ Biegung/ kombinierten Beanspruchungen, Analyse der Tragwerke (Tragwirkung, Beanspruchung), Einsatz von Werkstoffen in Stabtragwerken, Entwurf und Dimensionierung einfacher Tragkonstruktionen zu 2: <u>Räumliche Stabtragwerke / Tragkonstruktionen für Wohnbauten</u> Einführung in Skelettkonstruktionen (Tragwerksaufbau, Vertikallastabtrag, Aussteifung), Tragkonstruktionen für geneigte Dächer (Varianten, Dimensionierung), Deckenkonstruktionen (Tragwirkung, Dimensionierung), Wände aus Mauerwerk (Aussteifung, Tragkonstruktive Durchbildung, Bemessung), Diskussion von Tragwerksbeispielen				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden - kennen die elementaren Konstruktionen aus stabförmigen Bauteilen, ihre Aufbauprinzipien und Tragwirkung. - können einfache Tragkonstruktionen entwickeln und ihre Beanspruchungen beurteilen. - kennen Aufbau- und Aussteifungsprinzipien von räumlichen Konstruktionen. - kennen die wesentlichen Tragelemente für Wohnbauten hinsichtlich Tragverhalten, tragkonstruktiver Fügung, Vordimensionierung, Bemessung. - können die Anforderungen an das Tragwerk im Gesamtkontext des Gebäudes identifizieren und einen begründeten Tragwerksentwurf quantitativ entwickeln.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Studienleistung: Hausübung (Die erfolgreiche Bearbeitung der Studienleistung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausurteilnahme.) Modulprüfung: Klausur (120 Min.) Zusätzlich ist ein verpflichtendes Studienstands-/Beratungsgespräch im Laufe des 2. Semesters (spätestens jedoch bis zur Anmeldung zum P1) zu absolvieren. Das Gespräch erfolgt einzeln oder bevorzugt in Dreiergruppen bei der Studienkoordinatorin. Termine werden zu Beginn des 2. Semesters bekannt gegeben. Zum Gespräch ist eine aktuelle Notenübersicht mitzubringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (einschl. 2 Studienleistungen in Form einer Hausübung und eines verpflichtenden Studienstandsgesprächs) <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Christian Hartz		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Tragkonstruktionen 2</b>					<b>306</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. + 4. Semester	<b>Credits:</b> 4 CR	<b>Aufwand:</b> 120 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Tragkonstruktionen III (3. Sem.)	V	2	2
	2	Tragkonstruktionen IV (4. Sem.)	V	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>1. <u>Tragwerksplanung für Wohnbauten:</u> Entwicklung des Tragwerkskonzepts, Entwurf, Dimensionierung und konstruktive Durchbildung der Bauteile (Dach, Decken, Wände und Fundamente), Vertiefung der Fügedetails für Dachkonstruktionen aus Holz, Darstellung des Tragwerks in Konstruktionszeichnungen</p> <p>2. <u>Tragwerkskonzepte und bauartspezifischer Entwurf für Hallen-/ Geschossskelettbauten:</u> Tragkonstruktionen für Hallen (Trägersysteme für Hallendächer, Rahmen-, Bogenkonstruktionen, Tragwerksentwurf unter Berücksichtigung der Nutzung und Bauwerksform, Horizontalaussteifung, Baustoffbezogene Umsetzung, Ausführung und konstruktive Durchbildung), Tragkonstruktionen für Geschossskelettbauten (Konstruktionsprinzipien, Decken, Stützen, Abfangungen und Horizontalaussteifung)</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen die einzelnen Phasen der Tragwerksplanung für ein Wohngebäude und können die Grundlagen auf das individuelle Projekt P1 umsetzen. Sie kennen die Tragwerkskonzepte und ihre bauartspezifische Umsetzung für Hallen und Geschossskelettbauten und können unter Berücksichtigung der Vorgaben bezüglich Raum und Nutzung Tragwerksentwürfe entwickeln, das Tragwerk vordimensionieren und zeichnerisch darstellen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreich abgeschlossenes Modul 305 Tragkonstruktionen 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Christian Hartz		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Höhere Mathematik 1</b>					<b>309</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Maschinenbau, Bio- und Chemieingenieurwesen)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Höhere Mathematik I	V	6	4
	2	Übungen zu Höhere Mathematik I	Ü	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Nach einer Einführung in die üblichen Zahlenmengen werden die Grundlagen der Linearen Algebra und erste Themen der eindimensionalen Analysis behandelt. <u>Reelle und komplexe Zahlen:</u> Reelle Zahlen, geometrische Summenformel, binomischer Satz, elementare Ungleichungen, komplexe Zahlen, Absolutbetrag, Polarkoordinaten, Mengen und Abbildungen, Polynome. <u>Lineare Algebra:</u> Skalarprodukt, Euklidische Norm und Winkel in $\mathbb{R}^n$ , Vektorprodukt in $\mathbb{R}^3$ , Matrizen, Matrizenmultiplikation, Determinanten, lineare Gleichungssysteme, Gauss'scher Algorithmus, Inversion von Matrizen, lineare Unabhängigkeit, Basis, Dimension, Rang, Eigenwerte und -vektoren. <u>Analysis:</u> Folgen und unendliche Reihen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen die zentralen Begriffe der Linearen Algebra sowie Grundlagen zu Folgen und Reihen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.) Als Zulassungsvoraussetzung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Details werden durch die jeweilige Dozentin / den jeweiligen Dozenten in der Veranstaltungsankündigung bekannt gemacht.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (einschl. Studienleistung) <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Beherrschung des mathematischen Handwerkszeugs (Schulstoff, Rechentechniken: Termumformungen, Bruchrechnen, ...).				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Studiendekan/in Fakultät Mathematik		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Mathematik (1)		

<b>Modul: Höhere Mathematik 2</b>					<b>310</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Maschinenbau, Bio- und Chemieingenieurwesen)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Höhere Mathematik II	V	6	4
	2	Übungen zu Höhere Mathematik II	Ü	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Aufbauend auf den Inhalten des Moduls Höhere Mathematik I werden Themen der ein- und mehrdimensionalen Analysis sowie von Differentialgleichungen 1. Ordnung vermittelt. <u>Eindimensionale Analysis:</u> Folgen und Reihen (kurze Wiederholung), Grenzwert, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, Potenzreihen, elementare Funktionen, Umkehrfunktionen, Mittelwertsätze mit Anwendungen, Taylorreihen, Integration: Grundidee, Stammfunktion, Integrationstechniken, uneigentliche Integrale <u>Mehrdimensionale Analysis:</u> Grenzwert, Stetigkeit in $\mathbb{R}^n$ , Partielle Ableitungen, Richtungsableitungen, Funktionalmatrix, höhere Ableitungen, Mittelwertsätze und Taylorformel <u>Gewöhnliche Differentialgleichungen 1. Ordnung:</u> Trennung der Variablen, Lösen durch Transformation, lineare Differentialgleichungen 1. Ordnung				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen die zentralen Begriffe der uni- und multivariaten Analysis sowie Anwendungen. Der für technische Anwendungen grundlegende Begriff der Differentialgleichung wird in einer Veränderlichen eingeführt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.) Als Zulassungsvoraussetzung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Details werden durch die jeweilige Dozentin / den jeweiligen Dozenten in der Veranstaltungsankündigung bekannt gemacht.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (einschl. Studienleistung) <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Beherrschung des mathematischen Handwerkszeugs (Schulstoff, Rechentechniken: Termumformungen, Bruchrechnen, ...) sowie solide Kenntnisse des Moduls Höhere Mathematik I.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Studiendekan/in Fakultät Mathematik		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Mathematik (1)		

<b>Modul: Technische Mechanik 1</b>					<b>311</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Stereostatik	V + Ü	8	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale Kräftesysteme, allgemeine Kräftesysteme</li> <li>- Schnittgrößen bei Stäben</li> <li>- Zusammengesetzte Systeme, Rahmensysteme, Fachwerkträger</li> <li>- Spezielle Tragwerke (Gerberträger, Dreigelenkbogen)</li> <li>- Schnittgrößen räumlicher Tragwerke</li> <li>- Reibung (Haftreibung, Gleitreibung, Seilreibung)</li> <li>- Mechanische Arbeit (Arbeitsbegriff, Prinzip der virtuellen Arbeit)</li> <li>- Metrische Flächengrößen (Schwerpunkt, Statisches Moment, Flächenträgheitsmoment, Hauptachsen)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen die systematische Analyse der Kräfte- und Momentenverläufe in statisch bestimmten Stabtragwerken unter verschiedenen Belastungsbedingungen. Sie sind in der Lage, Aufgaben mit einfachen Reibungsphänomenen zu lösen und beherrschen die Arbeitsprinzipien starrer Systeme sowie die Berechnung metrischer Größen beliebiger Querschnittsflächen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. habil. Franz-Joseph Barthold		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Technische Mechanik 2</b>					<b>312</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SS		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2. Semester		<b>Credits:</b> 8 CR
<b>Aufwand:</b> 240 h					
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Elastostatik		V + Ü	8
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spannungszustand</li> <li>- Verzerrungszustand</li> <li>- Stoffgesetz für isotrope, linear-elastische Werkstoffe</li> <li>- Elementare Elastostatik der Stäbe</li> <li>- Differentialgleichung der Biegelinie</li> <li>- Schubspannungen infolge Querkraft</li> <li>- Schubspannungen infolge Torsion</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen den Zusammenhang zwischen äußerer und innerer Kraft, Stoffgesetz, Verzerrung und Verschiebung. Damit können im Rahmen der Technischen Biegetheorie Normal- und Schubspannungen von Stäben und Balken berechnet, Deformationen von Stäben und Balken bestimmt und Querschnittsbemessungen nach unterschiedlichen Kriterien durchgeführt werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. habil. Franz-Joseph Barthold			<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)	



<b>Modul: Statik und Dynamik 1</b>					<b>313 A</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der Statik und Dynamik	V + Ü	8	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Baustatik und rechtliche Aspekte</li> <li>- Systemidealisierung und Konventionen</li> <li>- Spezifische Tragelemente: Seil, Stütze, Fachwerk, Träger, Rahmen, Bogen</li> <li>- Formänderungsenergie und Arbeitssätze</li> <li>- Das Kraftgrößenverfahren</li> <li>- Spezielle Lastfälle: Temperatur, Vorspannung, Lagersenkung</li> <li>- Kontrollrechnungen mit Hilfe von Statikprogrammen</li> <li>- Symmetrische Tragwerke, Lastfall Symmetrie und Antimetrie</li> <li>- Einführung in die Stabilitätstheorie</li> <li>- Bezugssysteme freier und geführter Bewegung</li> <li>- Bewegung, Geschwindigkeit und Beschleunigung des Massenpunktes</li> <li>- Grundgesetze der Kinetik</li> <li>- Prinzip von d'Alembert</li> <li>- Freie, gedämpfte und erzwungene Schwingung</li> <li>- Arbeitssatz, potentielle Energie und Energiesatz</li> <li>- Kinematik und Kinetik des starren Körpers</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen das Tragverhalten linienförmiger Strukturen mit den analytischen Methoden der Baustatik. Damit können Schnittgrößen- und Verschiebungszustände für praxisrelevante Anwendungen berechnet und interpretiert werden. Durch Erhöhung der Struktur- und Lastkomplexität wird logisches und abstraktes Denken gefordert. Die Einführung von kinematischen und kinetischen Aspekten erweitert die rein statische Analyse um dynamische Effekte. Den Studierenden werden weiterhin die Grundgesetze und Arbeitsmethoden der klassischen Kinetik vermittelt. Die Diskussion von Bewegungsgleichungen fordert das Verständnis aus mechanischer und mathematischer Perspektive. Aspekte wie Dämpfung und Resonanz können dann von Studierenden in den Kontext der Tragwerksbemessung gestellt werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Ingo Münch		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Statik und Dynamik 2</b>				<b>313 B</b>	
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SS		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 4. Semester		<b>Credits:</b> 8 CR
<b>Aufwand:</b> 240 h					
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Computerorientierte Statik und Dynamik	V + Ü	8	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiebungsgrößenverfahren (VV) und Drehwinkelverfahren (DV) nach Theorie I. Ordnung</li> <li>- Lastfälle im VV/DV</li> <li>- Anwendung kommerzieller Software in der Baustatik</li> <li>- Kopplung von Lastfällen und Superkombination, einhüllende Schnittgrößenverläufe</li> <li>- Richtlinien zur Erstellung prüffähiger Statik</li> <li>- Kontrolle numerischer Ergebnisse</li> <li>- DV nach Theorie II. Ordnung</li> <li>- Ansatz von Imperfektionen</li> <li>- Statische Stabilitätsuntersuchung, kritische Last, Determinantenbeobachtung</li> <li>- Schwingungsproblematik in Bauwerken: Gebrauchstauglichkeit/Tragfähigkeit</li> <li>- Fourier-Analyse zeitabhängiger Belastung</li> <li>- Dynamische Erregung von Tragwerken durch Wind und Erdbeben</li> <li>- Lineare Schwingung mit mehreren Freiheitsgraden, modale Analyse</li> <li>- Anwendung kommerzieller Software zur modalen Analyse</li> <li>- Erzwungene Schwingung durch Maschinen, Hoch/Tiefabstimmung von Tragwerken</li> <li>- Ursachen und Behandlung nichtlinearer Schwingung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen theoretische Hintergründe sowie die Anwendung numerischer Methoden in der Baustatik. Mit dem VV/DV wird die Steifigkeit einer Struktur sowie deren Einwirkung in ein lineares Gleichungssystem abgebildet und als Basis numerischer Methoden in der Baustatik vorgeführt. Die erforderliche Erweiterung der Numerik bis hin zur kommerziellen Softwareanwendung wird anhand des Gleichgewichts am verformten System näher behandelt. Daraus leiten sich wichtige Richtlinien zur Handhabung von Statikprogrammen ab, was die Studierenden auf Anforderungen in der Praxis vorbereitet. Dazu gehört auch der Umgang mit zeitabhängiger Belastung, welche das Tragwerk in Schwingung versetzt. Mit Hilfe der modalen Analyse lassen sich in den meisten Anwendungen Aussagen zur Dynamik der Tragwerke sowie zu erforderlichen Maßnahmen treffen. Der Näherungscharakter und die Grenzen der linearen Schwingungstheorie werden aber auch anhand nichtlinearer Einflüsse besprochen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (120 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Ingo Münch		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Stahlbau 1</b>					<b>314</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. + 4. Semester	<b>Credits:</b> 7 CR	<b>Aufwand:</b> 210 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Stahlbau I (3. Sem.)	V + Ü	3	2
	2	Stahlbau II (4. Sem.)	V + Ü	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkstoff Stahl (Herstellung, Stahlsorten, Lieferformen, Mechanische Eigenschaften)</li> <li>- Allgemeine Grundlagen der Bemessung (Nachweisverfahren, Sicherheitskonzepte)</li> <li>- Bemessung einfacher Zugstäbe</li> <li>- Bemessung einfacher Biegeträger (Elastisch-Elastisch, Elastisch-Plastisch, Plastisch-Plastisch, Interaktion)</li> <li>- Grundlagen Stabilität der Druckstäbe</li> </ul> zu 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bemessung einfacher Druckstäbe (Kritische Knicklasten für Stäbe und Systeme, Nachweisverfahren: Europäische Knickspannungslinien, Theorie II. Ordnung)</li> <li>- Bemessung mehrteiliger Druckstäbe</li> <li>- Biegedrillknicken biegebeanspruchter Stahlträger (Grundlagen, Vereinfachte Nachweisverfahren)</li> <li>- Verbindungsmittel und Verbindungen (Schrauben, Niete, Schweißen, Anschlusstypen)</li> <li>- Einfache Stahltragwerke (Vollwand-, Fachwerkträger, Detailnachweise, Krafteinleitungen)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können den Werkstoff Stahl hinsichtlich der mechanischen Eigenschaften, der Produkte und der Anwendung beurteilen und sinnvoll einsetzen. Sie können das Sicherheitskonzept in Bezug auf Einwirkungen, Schnittgrößen und Grenzwiderstände sowie die Nachweise der Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit anwenden und beherrschen die Nachweise einfacher Stäbe für Zug-, Druck- und Biegebeanspruchung. Sie beherrschen die grundlegenden Nachweise für die globalen Stabilitätsfälle Biegeknicken und Biegedrillknicken, die Konstruktion und die Bemessung einfacher grundlegender Elemente des Stahlhochbaus (Vollwandträger und Fachwerkträger), sie können im Walzträgerbau und für einfache Fachwerkstrukturen Anschlüsse und Stöße mittels Schweiß- und Schraubverbindungen konstruieren und nachweisen und einf. Stahltragwerke inkl. Detailausbildung entwerfen, konstruieren u. nachweisen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Klausur (180 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Dieter Ungermann		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Stahlbetonbau 1</b>					<b>315</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. + 4. Semester	<b>Credits:</b> 7 CR	<b>Aufwand:</b> 210 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Stahlbetonbau I (3. Sem.)	V + Ü	3	2
	2	Stahlbetonbau II (4. Sem.)	V + Ü	4	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Einführung in den Betonbau</li> <li>- Grundlagen der mechanischen Werkstoffeigenschaften</li> <li>- Bemessung für Biegung / Biegung mit Längskraft: Rechteckquerschnitt, Plattenbalken</li> </ul> zu 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Querkraftbemessung</li> <li>- Stahlbetonbalken und Stahlbetonplatten mit linienförmiger und punktförmiger Stützung (Schnittgrößenermittlung, Bemessung, Zugkraftdeckung, konstruktive Durchbildung)</li> <li>- Torsion</li> <li>- Durchstanzen</li> <li>- Einwirkungen, Sicherheitskonzept</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben ein eingehendes Verständnis der wesentlichen Werkstoffeigenschaften von Stahl und Beton sowie deren Zusammenwirken beim Verbundbaustoff Stahlbeton als grundlegende Voraussetzung für die Bemessung und Konstruktion im Stahlbetonbau. Des Weiteren werden die Grundlagen zur Ermittlung des Tragwiderstands bei Biegung mit Längskraft (normativer Bezug ist Eurocode 2) sowie die entsprechenden Bemessungshilfen vermittelt. Die Studierenden erlernen die notwendigen Grundlagen für das Verständnis zum Tragverhalten der wichtigen Stahlbeton-Tragelemente Biegebalken und Platten. Die Grundlagen für Entwurf, Schnittgrößenermittlung, Bemessung und konstruktive Durchbildung dieser beiden grundlegenden Bauteile (normativer Bezug ist Eurocode 2) werden vermittelt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Studienleistung zu Element 1: Hausübungen Studienleistung zu Element 2: Hausübungen (Die erfolgreiche Bearbeitung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausurteilnahme.) Modulprüfung: Klausur (180 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (einschl. 2 Studienleistungen) <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Stahl- und Stahlbetonbau 2</b>					<b>316</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5. Semester		<b>Credits:</b> 8 CR
<b>Aufwand:</b> 240 h					
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Stahlbau III	V + Ü	4	3
	2	Stahlbetonbau III	V + Ü	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache Hallen- und Geschossbauten aus Stahl</li> <li>- Grundlagen Verbundbau (Berechnungsverfahren, Verbundträger, -stützen, -decken)</li> <li>- Verbundbau im Hochbau (Geschossbauten, Parkhäuser)</li> <li>- Brandschutz im Stahl- und Verbundbau (Grundlagen, Landesbauordnung, Naturbrandverfahren mit "Warmbemessung")</li> </ul> zu 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfahren zur Schnittgrößenermittlung</li> <li>- Schlanke Druckglieder nach Theorie II. Ordnung</li> <li>- Treppen - Wände</li> <li>- Aussteifung und Stabilität von Gebäuden</li> <li>- Gründungsbauteile</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> zu 1: Die Studierenden können einf. Hallen- und Geschossbauten aus Stahl entwerfen, konstruieren u. bemessen, beherrschen Konstruktion und Bemessung grundlegender Elemente des Verbundbaus, sie können einf. Geschossbauten des Stahlverbundbaus entwerfen, konstruieren u. bemessen und Stahlkonstruktionen hinsichtlich Brandschutz beurteilen und konstruieren.  zu 2: Die Studierenden erlernen die wesentlichen Grundlagen, um übliche Hochbauten hinsichtlich des Tragwerksentwurfs sowie der Bemessung und Konstruktion der tragenden Stahlbetonteile bearbeiten zu können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Studienleistung zu Element 2: Hausübungen (Die erfolgreiche Bearbeitung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausurteilnahme.) Teilleistung zu Element 1: Klausur (90 Min.) Teilleistung zu Element 2: Klausur (90 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen (einschl. 1 Studienleistung)				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Kenntnisse aus Stahl- und Stahlbetonbau 1				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Dieter Ungermann Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Baugrund-Grundbau 1</b>					<b>317</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum SS / WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 4. / 5. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Baugrund-Grundbau I (4. Sem.)	V + Ü	4	3
	2	Baugrund-Grundbau II (5. Sem.)	V + Ü	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	zu 1:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baugrunderkundung</li> <li>- Baugrundbeschreibung</li> <li>- Bodeneigenschaften</li> <li>- Bodenklassifikation</li> <li>- Erddruck</li> <li>- Grundbruch</li> <li>- Böschungs- und Geländebruch</li> </ul>				
	zu 2:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flachgründungen</li> <li>- Tiefgründungen</li> <li>- Stützkonstruktionen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	zu 1: Die Studierenden können die Baustoffeigenschaften von Böden beurteilen und beherrschen die Berechnung der Tragfähigkeit von einfachen Systemen sowie der Böschungsstabilität in einfachen Fällen.				
	zu 2: Die Studierenden können einfache Flach- und Tiefgründungen sowie Stützkonstruktionen entwerfen und bemessen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Teilleistung zu Element 1: Klausur (90 Min.)				
	Teilleistung zu Element 2: Klausur (90 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input type="checkbox"/> Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	- keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Lehrstuhlinhaber/in Geotechnik		Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Baubetrieb</b>					<b>318</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. + 4. Semester	<b>Credits:</b> 8 CR	<b>Aufwand:</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Baubetrieb I (3. Sem.)	V + Ü	4	3
	2	Baubetrieb II (4. Sem.)	V + Ü	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Baubetriebslehre und den Baumarkt</li> <li>- Varianten, Elemente und Methoden der Leistungsbeschreibung</li> <li>- Rechtliche Grundlagen und Einführung VOB</li> <li>- Besonderheiten der Bauproduktion</li> <li>- Grundlagen der Kostenermittlung und der Kalkulation</li> <li>- Grundlagen der Terminplanung und Arbeitsvorbereitung</li> </ul> zu 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baustelleneinrichtungsplanung</li> <li>- Bauverfahren und Fertigungsgrundlagen für Erd- und Rohbauarbeiten</li> <li>- Fassaden und allgemeine Ausbaugewerke (Decken, Innenwände, Böden)</li> <li>- Baumaschinenkunde</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> zu 1: Die Studierenden kennen die wesentlichen Gebiete des Baubetriebs. Sie verstehen baubetrieblich relevante Problemstellen innerhalb der Bauabwicklung und die Vorbereitung und Ausführung von Baumaßnahmen. zu 2: Die Studierenden kennen die baubetrieblichen Fertigungsgrundlagen und -prinzipien. Sie verstehen die bauablauforganisatorischen Belange im Erdbau, Roh- und Ausbau sowie die planungsökonomischen Grundsätzen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Studienleistung: Schriftliches Testat (Die erfolgreiche Bearbeitung der Studienleistung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausurteilnahme.) Modulprüfung: Klausur (180 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (einschl. Studienleistung) <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Mike Gralla		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Bauwirtschaft 1 und Baurecht 1</b>					<b>319</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS / SS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5. / 6. Semester	<b>Credits</b> 6 CR	<b>Aufwand</b> 180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Bauwirtschaft I (5.Sem.)	V	3	2
	2	Baurecht I (6. Sem.)	V	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internes und externes Rechnungswesen</li> <li>- Arbeitskalkulation, Leistungsmeldung, Soll-Ist-Vergleiche</li> <li>- Jahresabschluss und Bilanzierung von Bauprojekten</li> <li>- Gewinn und Verlustrechnung</li> <li>- Besonderheiten der Bilanzierung in der Bau- und Immobilienwirtschaft</li> </ul> zu 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Privatrechtliche Grundlagen der Realisierung von Bauprojekten</li> <li>- Einführung in das Bürgerliche Recht</li> <li>- Grundlagen des Vertrags- und Bauvertragsrechts</li> <li>- Grundlagen der VOB/B</li> <li>- Grundlagen des Ingenieur- und Architektenrechts</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> zu 1: Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Baubetriebswirtschaft. Dabei stehen Grundkenntnisse des internen und externen Rechnungswesens im Vordergrund. zu 2: Die Studierenden kennen die wesentlichen rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit von Architekten und Ingenieuren und verstehen die Grundsätze des Vertrags- und Bauvertragsrechts aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) sowie der VOB.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Teilleistung zu Element 1: Klausur (60 Min.) Teilleistung zu Element 2: Klausur (60 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Ivan Čadež Prof. Dr.-Ing. Mike Gralla		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		



<b>Modul: Höhere Mathematik 3</b>					<b>320</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Maschinenbau, Bio- und Chemieingenieurwesen)					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3. Semester	<b>Credits</b> 4 CR	<b>Aufwand</b> 120 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Höhere Mathematik III	V + Ü	4	4
	2	alternativ: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik in den Ingenieurwissenschaften	V + Ü	4	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: Aufbauend auf den Themen der Höheren Mathematik I und II werden weitere relevante Themen zu Differentialgleichungen, Differentialgleichungssystemen, Kurven und Flächen sowie Integralsätzen vermittelt: Lineare Differentialgleichungen n-ter Ordnung (konstante Koeffizienten), lineare Differentialgleichungssysteme, Klassifizierung partieller Differentialgleichungen, Kurven und Kurvenintegrale, Gebiets- und Flächenintegrale, Integralsätze. zu 2: Das Element führt in die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik ein. Dabei handelt es sich um Methoden, die insbesondere im ingenieurwissenschaftlichen Bereich ihre Anwendung finden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> zu 1: Die Studierenden erweitern und vertiefen das Verständnis der Begriffe der mehrdimensionalen Differential- und Integralrechnung. zu 2: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Die Studierenden können zu konkreten Problemstellungen aus der ingenieurwissenschaftlichen Praxis die geeigneten Methoden auswählen und anwenden, um dann zu zielorientierten und statistisch fundierten Problemlösungen zu kommen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung zu Element 1: Klausur (120 Min.) Als Zulassungsvoraussetzung ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Details werden durch die jeweilige Dozentin / den jeweiligen Dozenten in der Veranstaltungsankündigung bekannt gemacht. Modulprüfung zu Element 2: Klausur (120 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (einschl. Studienleistung) <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Solide Kenntnisse der Module Höhere Mathematik I + II sowie souveräner Umgang mit den vermittelten Methoden und Rechentechniken				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul mit Wahlpflichtelementen - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen (Alternativ zu Höhere Mathematik IIIa kann Statistik gewählt werden.)				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Studiendekan/in Mathematik Studiendekan/in Statistik		<b>Zuständige Fakultät</b> zu 1: Fakultät Mathematik (1) zu 2: Fakultät Statistik (5)		

<b>Modul: Lineare Strukturmechanik</b>					<b>321a</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5. Semester		<b>Credits</b> 8 CR
<b>Aufwand</b> 240 h					
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Lineare Elastizitätstheorie	V + Ü	4	3
	2	Lineare Finite Elemente Methode	V + Ü	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> zu 1: <u>Lineare Elastizitätstheorie</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Tensorrechnung</li> <li>- Kinematik des deformierbaren Körpers</li> <li>- Linearisierung der Kinematik</li> <li>- Spannungen und Gleichgewichtsaussagen</li> <li>- Konstitution des linear elastischen Materials</li> <li>- Randwertprobleme der linearen Elastizitätstheorie</li> <li>- Schwache Form und Energieprinzip der linearen Elastizitätstheorie</li> <li>- Analytische Lösung für Scheiben</li> </ul> zu 2: <u>Lineare Finite Elemente Methode</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- FEM für das Fachwerk, den Dehnstab und die Scheibe</li> <li>- Hybrider Spannungs-/Dehnungsansatz für die Scheibe</li> <li>- Hauptspannungstrajektorien und Fachwerkanalogie zur Kontrolle der FEM</li> <li>- Hinweise zur Modellierung und Berechnung mittels FEM</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> zu 1: Die Studierenden erlernen den Umgang mit Tensoren zur Beschreibung von Kinematik, Gleichgewicht und Konstitution elastischer Probleme. Sie werden befähigt, Randwertprobleme der linearen Elastizitätstheorie zu formulieren und zu lösen. Die Lernziele sind weiterhin auf den zweiten Teil dieses Moduls abgestimmt. zu 2: Die Studierenden können die FEM vom einfachsten Fall des Fachwerkstabes bis hin zur hybriden Scheibenformulierung erfassen und selbst programmieren. Sie erkennen dabei die Ursache für numerische Approximation und lernen damit umzugehen. Die Vorteile der computergestützten Berechnung werden vertieft und weiterführende Anwendungen wie z.B. die automatisierte Bemessung von Tragwerken vorbereitet.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Teilleistung zu Element 1: Klausur (90 Min.) Teilleistung zu Element 2: Klausur (90 Min.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> 2 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine -				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen – Schwerpunkt Bauingenieurwesen, Konstruktiver Ingenieurbau und Numerische Mechanik. (Alternativ zu dem Modul 321b Bauabwicklung wählbar.)				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. habil. Franz-Joseph Barthold Prof. Dr.-Ing. Ingo Münch		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Bauabwicklung</b>				<b>321b</b>		
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen						
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5. Semester		<b>Credits</b> 8 CR	<b>Aufwand</b> 240 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>	
	1	Bauverfahrenstechnik I / Baukalkulation	V	5	4	
	2	Projektmanagement I	V	3	2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch					
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>					
	zu 1: <u>Erd- und Rohbauverfahren</u>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung der Rohbau-Verfahren in den Planungs- und Bauprozess</li> <li>- Bauverfahrenstechnik der Baugrubenherstellung sowie der Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten</li> <li>- Bauverfahrenstechnik der Fertigteil- und Teilfertigteilbauweise, Fertigungsoptimierung</li> <li>- Baugeräte im Erd- und Hochbau, Gerätepark und Geräteorganisation</li> <li>- Prinzipien wirtschaftlicher Tragwerke</li> </ul>					
	<u>Grundlagen der Baukalkulation</u>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze der Bauauftragsrechnung, Kalkulationsaufbau und -verfahren, Arbeitskalkulation</li> <li>- Ermittlung von Baustellengemeinkosten, Allgemeinen Geschäftskosten sowie Wagnis und Gewinn</li> <li>- Deckungsbeitragsrechnung, Submissionsauswertung, Konkurrenzanalyse</li> </ul>					
	zu 2: <u>Grundlagen des Projektmanagements</u>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenbedingungen der Planung</li> <li>- Projektbeteiligte</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen: Haftung und Versicherung, rechtliche Vorschriften</li> <li>- Auftragsbeschaffung, Honorarberechnung</li> <li>- Ablauf der Planungsprozesse, Aufgaben während der Bauausführung (HOAI)</li> <li>- Grundlagen der Projektsteuerung (Leistungsbilder / -phasen nach DVP / AHO)</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>					
	zu 1: Die Studierenden verstehen die baubetrieblichen, bautechnischen, organisatorischen und bauwirtschaftlichen Zusammenhänge der Erd- und Rohbaugewerke. Sie kennen die wesentlichen Baugeräte und -verfahren im Erd- und Rohbau sowie die Kostenfaktoren der einzelnen Bauverfahren und können diese wirtschaftlich bewerten. Die Studierenden kennen die Aufgaben und Methoden der Bauauftragsrechnung sowie die unterschiedlichen Kalkulationsverfahren und deren Anwendung.					
	zu 2: Die Studierenden kennen die Grundlagen und Anwendungsbereiche der HOAI und des Projektmanagements in der Bau- und Immobilienwirtschaft.					
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>					
	Teilleistung zu Element 1: Klausur (120 Min.) Teilleistung zu Element 2: Klausur (60 Min.)					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>					
	<input type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Teilleistungen</span>					
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
	- keine -					
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	Wahlpflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen – Schwerpunkt Baubetrieb, Immobilien- und Baumanagement. (Alternativ zu dem Modul 321a Lineare Flächentragwerke wählbar.)					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>			
	Prof. Dr.-Ing. Mike Gralla Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Ivan Čadež		Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)			

<b>Modul: Projekt 1</b>					<b>307</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 4. Semester	<b>Credits:</b> 6 CR	<b>Aufwand:</b> 180 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Tragwerksentwurf	S	6	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Eine Schlüsselfunktion für das Erlernen der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Dortmunder Modell Bauwesen nimmt das Projektstudium ein: Die Studierenden bearbeiten zusammen in Teams aus Architektur- und Bauingenieurstudierenden die ihnen gestellte Bauaufgabe, im Projekt 1 den Entwurf eines Wohngebäudes. Anhand der Entwurfsaufgabe werden die Abhängigkeiten der zahlreichen Aspekte eines Bauwerkes vermittelt. Entwicklung von Tragwerksentwürfen für Wohnhäuser unter Berücksichtigung von Nutzung, Bauwerksform, Material und konstruktiver Durchbildung, Darstellung des Tragwerksentwurfs in Grundriss und Schnitt sowie Tragwerksbeschreibung, Vordimensionierung wesentlicher Tragwerkselemente, statische Berechnung der Dachkonstruktion und Anfertigung zugehöriger Ausführungspläne.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Projekt dient der frühzeitigen Praxisorientierung der Ausbildung durch eine gesamtheitliche Lösung einer Entwurfsaufgabe. Ziel ist die Vermittlung der Komplexität des Planungs- und Bauprozesses. Die Studierenden können ihr Grundlagenwissen über Tragkonstruktionen und deren bauartspezifische Umsetzung im Rahmen einer konkreten Bauaufgabe anwenden. Sie können aus dem Raum- und Nutzungsprogramm die Randbedingungen für Tragkonstruktionen in Wohnbauten identifizieren und geeignete Tragwerksideen bis zum Entwurfsstadium entwickeln. Sie können einen Tragwerksentwurf darstellen, präsentieren und diskutieren. Sie können durch die Zusammenarbeit mit Architekturstudierenden eine ganzheitliche Betrachtung für die Bauaufgabe entwickeln und ihren Beitrag in dem Planungsprozess einschätzen. Sie kennen den interdisziplinären Kooperations- und Abstimmungsprozess als Vorbereitung auf die spätere Zusammenarbeit zwischen Architekten/innen und Fachplanern/innen. Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit werden Teamfähigkeit und Sozialkompetenz gefördert sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für die eigenen zu erbringenden Leistungen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Vorstellung des Tragwerksentwurfs und Abgabe aller Leistungen im Rahmen eines Schlusskolloquiums. (Zwischentestate können als Studienleistungen Berücksichtigung finden.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreich abgeschlossene Module 301-1 TZ + KD, 302-1 Bauphysik I/II, 304,-1 Bauko IA, 305 Tragkonstruktionen 1 (einschl. Studienstandsgespräch), 309 Höhere Mathematik 1 und 311 Technische Mechanik 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Christian Hartz		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Projekt 2</b>				<b>308</b>	
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen (Architektur und Städtebau)					
<b>Turnus:</b> Jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 6. Semester	<b>Credits:</b> 9 CR	<b>Aufwand:</b> 270 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Tragwerksentwurf	S	9	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Eine Schlüsselfunktion für das Erlernen der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Dortmunder Modell Bauwesen nimmt das Projektstudium ein: Die Studierenden bearbeiten zusammen in Teams aus Architektur- und Bauingenieurstudierenden die ihnen gestellte Bauaufgabe, in der Bachelorthesis den Entwurf eines Hochbaus/Sonderbaus. Anhand der Entwurfsaufgabe werden die Abhängigkeiten der zahlreichen Aspekte eines Bauwerkes vermittelt, u.a. Entwicklung von Tragwerksentwürfen für Hallen- / Geschoss-Skelettbauten, Entwurf der Tragkonstruktion und Entwicklung von Varianten, Diskussion der Varianten unter Berücksichtigung von Nutzung und Bauwerksform sowie Material, konstruktiver Durchbildung und Herstellung, Darstellung der Tragwerksentwürfe in Grundriss, Schnitt und Isometrie sowie Tragwerksbeschreibung, Vordimensionierung und Vorbemessung der Haupttragglieder sowie der Nachweis der Gebäudeaussteifung.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Architekt/in und Bauingenieur/in und können diese umsetzen; sie erlernen ein koordiniertes Zusammenführen von Entwurf, Tragwerk und Baukonstruktion im Rahmen einer komplexen Entwurfsaufgabe. Die Studierenden können ihr Grundlagenwissen über Tragkonstruktionen und deren bauartspezifische Umsetzung im Rahmen einer konkreten Bauaufgabe anwenden. Sie können aus dem Raum- und Nutzungsprogramm die Randbedingungen für Tragkonstruktionen in Hallen- bzw. Geschoss-Skelettbauten identifizieren und geeignete Tragwerksideen bis zum Entwurfsstadium entwickeln. Sie können einen Tragwerksentwurf darstellen, präsentieren und diskutieren. Sie können durch die Zusammenarbeit mit Architekturstudierenden eine ganzheitliche Betrachtung für die Bauaufgabe entwickeln und ihren Beitrag in dem Planungsprozess einschätzen. Sie kennen den interdisziplinären Kooperations- und Abstimmungsprozess als Vorbereitung auf die spätere Zusammenarbeit zwischen Architekten/innen und Fachplanern/innen. Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit werden darüber hinaus die Teamfähigkeit und Sozialkompetenz gefördert sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für die eigenen zu erbringenden Leistungen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung: Vorstellung des Tragwerksentwurfs und Abgabe aller Leistungen im Rahmen eines Schlusskolloquiums. (Zwischentestate können als Studienleistungen Berücksichtigung finden.)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreich abgeschlossene Module bzw. Teilleistungen 301 bis 307, 309 bis 315, 316-1, 317-1 Baugrund-Grundbau I, 318, 320 und 325.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Reinhard Maurer Prof. Dr.-Ing. Dieter Ungermann		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Bachelorarbeit</b>					<b>324</b>
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen					
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 6. Semester	<b>Credits</b> 9 CR	<b>Aufwand</b> 270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Thesis	T	9	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine tragkonstruktive, eine baubetriebliche / bauwirtschaftliche oder eine forschungsbezogene Aufgabenstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können gegebene Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Selbst- und Methodenkompetenzen (Selbstmanagement, Planungsmanagement etc.) werden durch die weitestgehend eigenständige Bearbeitung gefordert und weiterentwickelt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Siehe Prüfungsordnung.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Wie zu Projekt 2, siehe auch Prüfungsordnung.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Studiendekan		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)		

<b>Modul: Wahlbereich</b>					<b>326</b>	
<b>Bachelorstudiengang:</b> Bauingenieurwesen						
<b>Turnus:</b> Siehe WPF-Katalog		<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5. / 6. Semester	<b>Credits</b> 9 CR	<b>Aufwand</b> 270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	WPF aus WPF-Katalog		WPF	9	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch					
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Alle für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen angebotenen Wahlpflichtfächer. Das detaillierte Fächerangebot findet sich in dem Wahlpflichtfach-Katalog.					
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden besitzen weitergehende individuelle Grundkenntnisse aus dem konstruktiven Bereich und / oder aus dem Bereich Baubetrieb und Bauwirtschaft. Die Struktur der angebotenen Fächer gestattet den Studierenden den Ausbau ihrer Kenntnisse in Vorbereitung auf die Bachelor-Thesis sowie weiterhin auf einen der angebotenen Masterstudiengänge bzw. einen Berufseinstieg. Die spezifischen Kompetenzen sind den Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtfach-Katalog zu entnehmen.					
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In den Elementen wird jeweils eine Teilleistung erbracht. Art und Umfang der jeweiligen Teilleistung ist der Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtfach-Katalog zu entnehmen.					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen</span>					
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Siehe Beschreibungen der Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtfach-Katalog.					
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul mit Wahlpflichtelementen - Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Studiendekan		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen (10)			

# B2

## Bachelorstudienrichtung Bauingenieurwesen (B.Sc.) – PO 2014

Technische Universität Dortmund | Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen | Stand: 07/2018

Nr.	Modul	Lehrstuhl/Professor	1. Semester (WS)		2. Semester (SS)		3. Semester (WS)		4. Semester (SS)		5. Semester (WS)		6. Semester (SS)		
			Prüf.	(SW) CR	Prüf.	(SW) CR	Prüf.	(SW) CR	Prüf.	(SW) CR	Prüf.	(SW) CR	Prüf.	(SW) CR	
307	Projekt 1	Tragkonstruktionen Betonbau / Stahlbau							Projekt 1 Tragkonstruktion (Vorlesung am PS)	EW/KOL (0/8)			Projekt 2 Tragkonstruktion (Vorlesung am PS)	EW/KOL (0/8)	
308	Projekt 2													Projekt 2 Tragkonstruktion (Vorlesung am PS)	EW/KOL (0/8)
324	Bachelorarbeit	siehe Modulbeschreibung												Bachelorarbeit (Vorlesung am PS)	Thesis (9)
301	Darstellungsmethoden	Technische Zeichnungen Architekturdarstellung	HU (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
302	Baugewerke I + II	Baugewerke I + II	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
303	Werkstoffe I	Werkstoffkunde Baustoffe	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
304	Baugewerke III	Baugewerke III	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
305	Tragkonstruktionen I	Tragkonstruktionen I	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
306	Tragkonstruktionen 2	Tragkonstruktionen 2	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
309	Höhere Mathematik 1	Höhere Mathematik 1	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
310	Höhere Mathematik 2	Höhere Mathematik 2	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
311	Konstruktive Mechanik 1	Konstruktive Mechanik 1	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
312	Konstruktive Mechanik 2	Konstruktive Mechanik 2	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
313 A	Statik und Dynamik 1	Statik und Dynamik 1	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
313 B	Statik und Dynamik 2	Statik und Dynamik 2	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
314	Stahlbau 1	Stahlbau 1	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
315	Betonbau 1	Betonbau 1	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
316	Beton- + Stahlbetonbau 2	Beton- + Stahlbetonbau 2	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
317	Baugrund-Grundbau 1	Baugrund-Grundbau 1	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
318	Baugetrieb	Baugetrieb und Bauprozessmanagement	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
319	Bauwirtschaft 1	Bauwirtschaft 1	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
325	Praktikum	siehe Prüf.-Beschreibungen													
320	Höhere Mathematik 3	Höhere Mathematik 3	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
321	Statik und Dynamik	Statik und Dynamik	KL (4/4)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)	KL (2/2)
326	Wahlbereich	siehe WPF-Katalog													

**Gesamt (SW) Credit:** (23) 33 (25) 32 (24) 30 (27) 32 (20) 29 (10) 24

Legende: BV = Entwurf / HU = Hausübung / KL = Klausur / MA = Mündliche Prüfung / P = Poster / KOL = Kolloquium / P = Praktikum  
 Die Lerninhalte und Prüfungsleistungen der einzelnen Module sowie evtl. Teilnahmevoraussetzungen können sich bis zum zugewiesenen Modulwechseln.  
 WPF = Katalog der Prüfungsleistungen